



LE

MYTHE DE LA DIFFÉRENCE

DAS MÄRCHEN VOM
UNTERSCHIED

Une exposition de
l'artiste et photographe

MARC KÖSCHINGER

sur les non différences entre
l'Allemagne et la France

21 JAN

25 AVR 2022

Vernissage 21 Janvier, 19h
20 Cours Jacques Chirac,
06300 Nice

 **CENTRE CULTUREL
FRANCO-ALLEMAND
NICE**



Inscription au www.cfa-nice.fr

DIE AUSSTELLUNG

am Deutsch-Französischen Kulturzentrum in Nizza (CCFA)

beruht auf der Idee die „Nicht-Unterschiede“ zwischen Deutschland und Frankreich und ihre Existenz auf demselben Boden, demselben Boden der Geschichte, wertfrei und objektiv anhand einer Serie von Fotografien darzustellen.

Gezeigt werden dabei Schwarz-Weiß-Fotografien des deutschen Künstlers und Fotografen Marc Köschinger.

Die Arbeiten zeigen atmosphärische Aufnahmen von Orten, Bauwerken und Räumen, wie aus der Zeit entnommen. Diese werden dem Betrachter jedoch nicht unmittelbar definiert. So wird eine Situation erschaffen, in welcher der/die ein oder andere Betrachtende eventuell überrascht sein wird, dass es doch nicht so leichtfällt, die Motive einem der beiden Länder zuzuordnen.

Dabei wird es je nach Motiv leichter oder schwerer sein, eine räumliche oder zeitliche Verortung vorzunehmen, was einen doch nicht so großen Unterschied zwischen den beiden Ländern aufzeigt – eher einige unerwartete Gemeinsamkeiten zu Tage bringt, die nicht zuletzt aus einer gemeinsamen Geschichte und aus gemeinsamen Wurzeln erwachsen sind.

So zeigt sich am Ende vielleicht, dass die Unterschiede in vielen Dingen eher „Märchen“, ‚Mythen‘ sind, welche nur unterschiedlich erzählt werden.



DER STIL DER FOTOGRAFIEN

dieser Ausstellung unterscheidet sich von der sonstigen künstlerischen Arbeit von Marc Köschinger. Sie bilden eine eigene Serie, die schon sehr früh von ihm begonnen wurde und für diese Ausstellung durch viele neue Bilder ergänzt wurde.

Die Bildserie ist unter anderem beeinflusst durch das Werk des britischen Fotografen Simon Marsden, der an der Sorbonne Film und Fotografie studierte. Marsden war insbesondere bekannt durch seine mystischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Diese waren eine der Motivationen für Marc Köschinger zunächst den Beruf des Fotografen zu erlernen. Heute arbeitet er als Künstler mit verschiedenen Einflüssen und Techniken, u. a. Malerei, Skulptur, Installation und Fotografie. Neben der Kunst ist Marc Köschinger auch als Grafiker, Fotograf und Designer im kommerziellen Bereich für Firmen, kulturelle Institutionen oder Künstler tätig.

Seit mehr als 10 Jahren gibt Marc Köschinger sein Wissen auch an der Universität Eichstätt-Ingolstadt, der schwedischen ABO Akademie in Finnland sowie an verschiedenen staatlichen und privaten Medien Akademien weiter.



Marc Köschinger
Instagram: @koeschinger
www.koeschinger.de
kontakt@koeschinger.de

0179 321 7423

DIE IDEE ZU DIESER AUSSTELLUNG

entstand durch ein Projekt von Dominik Bajura für Kinder und Jugendliche an französischen Schulen.

Das Projekt sollte zur Deutsch-Französischen Woche Schülern die Gemeinsamkeiten beider Länder nahebringen. Zusammen mit Marc Köschinger erarbeitete er mit dessen Fotografien ein Konzept mit einer Bildermappe und einem Quiz, in dem die Kinder und Jugendlichen erraten sollten, welche Fotografien welches Land zeigen. Diejenigen, die am wenigsten Bilder richtig zuordnen konnten, gewannen am Ende einen kleinen Preis. Ziel war es, zu zeigen, wie schwer es ist, Unterschiede zwischen den Ländern auszumachen.



So entstand der Titel des Projekts ‚Der Mythos‘ oder besser „Das Märchen vom Unterschied“, bei dem die „Nicht-Unterschiede“ beider Länder benannt werden sollten. Aufgrund der spannenden Erkenntnisse und Erfolge des Projekts kam es zu der Idee, dies in erweiterter Form als Ausstellung zu zeigen und so einer breiteren Öffentlichkeit erlebbar zu machen.

Dominik Bajura arbeitete 2020 als Lektor für die mobiklasse.de am CCFA Nizza.

DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KULTURZENTRUM in Nizza (CCFA)



Centre Culturel Franco-Allemand de Nice am Cours Jacque Chirac in Nizza ist das Deutsch-Französische Kulturzentrum in Nizza (CCFA) und wurde 2015 in Zusammenarbeit mit französischen und deutschen Partnern gegründet. Die Ville de Nice stellt dem regional ausgerichteten Kulturzentrum historische Räumlichkeiten im Herzen der Altstadt zur Verfügung – zwischen Blumenmarkt und Mittelmeer.

Europa und die deutsch-französischen Beziehungen stehen am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen, auch im Südosten Frankreichs. Das gemeinnützige Kulturzentrum möchte ein Ort der deutsch-französischen Begegnung und des Dialogs in einem Europa der Vielfalt sein. Mit Diskussionsrunden, Vorträgen, Lesungen, Filmvorführungen, Gesangs- und Theaterabenden wollen wir das kulturelle Leben der Stadt und Region bereichern. In Deutsch-Sprachkursen fördern wir die am meisten gesprochene Muttersprache Europas.



Das Projekt "Deutsch im Klassenzimmer" starteten wir im Umland von Nizza. In der Grundschule Maria Mater in Roquefort-les-Pins lernen 28 deutsche und französische Kinder auf freiwilliger Basis Deutsch als Fremdsprache bzw. Deutsch als Muttersprache. Doch das außergewöhnlichste Projekt war in unserem Gründungsjahr der Umbau historischer Räumlichkeiten aus dem 18. Jahrhundert. In einem deutsch-französischen Bauteam konnten die Stadt Nizza und wir, unterstützt von privaten Sponsoren, ein denkmalgeschütztes Gebäude in der Altstadt von Nizza renovieren. Ein mehrjährig verlassener Ort verwandelte sich so in ein deutsch-französisches Kleinod am Mittelmeer.



Die Ausstellung wird vom
Goethe-Institut gefördert und ermöglicht.



CENTRE CULTUREL FRANCO-ALLEMAND DE NICE
20 Cours Jacque Chirac
F-06300 Nice

+33 (0)4 93 81 48 16 / info@ccfa-nice.fr / <https://ccfa-nice.fr/de/>